

Von verbesserter Integration in den Arbeitsmarkt profitieren Wirtschaft und Gesellschaft. Damit Menschen mit Migrationshintergrund optimal dabei unterstützt werden können, hat MigraNet bayernweit Beratungsangebote aufgebaut. Als Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) arbeiten in MigraNet verschiedene Organisationen und Einrichtungen zusammen. StartMiUp ist ein Teilprojekt des regionalen Netzwerkpartners MigraNet, das zum IQ Landesnetzwerk Bayern gehört.

Das Projekt StartMiUp hat es sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Verbesserung des Unterstützungsangebots für ausländische Gründerinnen und Gründer mit akademischem Hintergrund zu leisten.

Dabei stehen neben den Bedarfen und Kompetenzen der Zielgruppe vor allem die daraus resultierenden Herausforderungen für die Berater in der Gründungsberatung im Fokus des Projekts.



Das Projekt StartMiUp ist eine Kooperation von GAB - Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung mbH, GründerRegio M e.V. und Performpartner PartG und wird seit 01.01.2013 im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ unterstützt.

Kontakt:

Christoph Zinser
GründerRegio M e.V.
Projekt StartMiUp
Westendstraße 123, 80339 München
Gewerbehof Westend, Haus F, Erdgeschoss

Tel.: +49 (0)89 / 2180-72231
Email: zinser@gr-m.de

www.migranet.org/migranet/migranet-muenchen/startmiup
www.netzwerk-iq.de



Schulung für Gründungsberater
„Beratung und Interkulturalität“

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Förderprogramm IQ wird aus Mitteln des Bundesministerium für Arbeit und Soziales, des Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit finanziert.

Das Förderprogramm IQ wird finanziert durch:

Existenzgründerinnen und Existenzgründer mit Migrationshintergrund sind ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor. Einer Untersuchung des BMWi zu Folge werden 30% aller Gründungen von Ausländerinnen und Ausländern unternommen. Die Gründerquote von Migrantinnen und Migranten liegt um 50% höher als bei Menschen ohne Migrationshintergrund. Darunter sind viele Gründungen von Personen mit akademischem Hintergrund.

Nicht nur aus arbeitsmarktpolitischer Sicht ist die Nachhaltigkeit dieser Gründungen ein wichtiges Thema. Auch die integrative Wirkung für die Gesellschaft, die durch die Migrantenökonomie gefördert werden kann, ist ein positiver Nebeneffekt.

StartMiUp leistet mit seinem Workshopangebot für die Zielgruppe der Beraterinnen und Berater, die mit Gründerinnen und Gründern mit Migrationshintergrund arbeiten, einen Einstieg in die Thematik „Beratung und Interkulturalität“. Aufbauend auf diesem Grundlagenmodul können noch weitere Qualifizierungsmodule als Ergänzung gebucht werden.

Grundlagenmodul:
Beratung und Interkulturalität

Vertiefungsmodul:
**Beratungsmethoden und
Konfliktmanagement**

Vertiefungsmodul:
Interkulturalität

Vertiefungsmodul:
Konkrete Fallarbeit

Vertiefungsmodul:
Sprachsensible Beratung*

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren ihre Ansätze und Modelle der (Gründungs-) Beratung und können diese mit Anteilen der „Beratung für Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund“ erweitern und in Beziehung setzen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erweitern ihre interkulturelle Sensibilität für den Beratungskontext.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren die eigene Rolle und Haltung im Beratungsprozess.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen unterschiedliche Kommunikations- / Beratungsmodelle und können diese in der Beratung für Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund anwenden.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erweitern ihre persönlichen Sichtweisen und können im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ihre Beratungskompetenzen weiter entwickeln.